

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur 4. Auflage	V
Auszug aus dem Vorwort zur 1. Auflage	VII
Abkürzungsverzeichnis	XXI
Literatur zum Allgemeinen Teil des OR	XXVII

Kapitel 1	
Zur Einstimmung für die Studierenden	1

Kapitel 2	
Rechtsquellen des Obligationenrechts	3
§ 1 OR als wichtigste Rechtsquelle	3
§ 2 Entstehung des OR	3
§ 3 Systematik des OR	5
§ 4 Gesamtverweisung des Art. 7 ZGB auf das OR	5
§ 5 Teilrevisionen im OR (Auswahl)	6
§ 6 Laufende Revisionen zu obligationenrechtlichen Fragen	7
§ 7 Nebengesetze zum OR (Auswahl)	8
§ 8 Die Bedeutung der für das OR wichtigsten Einleitungsartikel des ZGB ..	8
§ 9 Weitere Rechtsquellen des Obligationenrechts (neben OR und Nebengesetzen zum OR)	11
A. Begriffliche Klarstellung zur Frage nach weiteren Rechtsquellen	11
B. Verordnungen	11
C. Verkehrssitten und Handelsbräuche; Abgrenzung zum Gewohnheitsrecht	12
I. Verkehrssitten und Gewohnheitsrecht	12
II. Der Rechtsquellencharakter der Verkehrssitten: Objektive oder blos subjektive Geltung?	13
III. Die Vereinbarung vertragsergänzender Handelsbräuche	13
IV. Prozessuale Behandlung der Verkehrssitten	14
D. Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)	14
I. Begriff und Rechtsnatur der AGB	14
II. Funktion der AGB und rechtspolitische Problematik	16
III. Kontrollansätze im Überblick	17
E. Richterrecht (Gerichtsgebrauch)	18

IX

Kapitel 3

Charakteristika des OR; Ordnungsfunktion und Entwicklungstendenzen	23
§ 1 Inspirationsquellen des OR	23
§ 2 Die gesellschaftliche Ordnungsfunktion des OR	25
§ 3 Das liberale Modell des OR und seine Grenzen	25
A. Vorbemerkung	25
B. Vertragsrecht	26
I. Grundsatz der Vertragsfreiheit und seine Korrektur	26
II. Schutzmodelle	28
III. Rechtspolitische Bewertung	30
C. Haftpflichtrecht	30
I. Haftungsprinzipien und Haftungsfunktionen	30
II. Rechtspolitische Bewertung	31
§ 4 Europäisierung und Internationalisierung des OR	33
A. Europäisierung	33
B. Internationalisierung	34
C. «Gemeineuropäisches» Privatrechtsverständnis	36

Kapitel 4

Grundbegriffe des Obligationenrechts	39
§ 1 Obligation, Forderung, Schuld, Schuldverhältnis	39
§ 2 Das Schuldverhältnis als relatives Rechtsverhältnis	46
A. Die Relativität des Forderungsrechts im Allgemeinen	46
B. Verträge und Dritte	48
I. Vertrag zulasten eines Dritten	48
II. Vertrag auf Leistung eines Dritten (Garantievertrag): Art. 111 OR	49
III. Echter Vertrag zugunsten Dritter: Art. 112 Abs. 2 OR	50
IV. Unechter Vertrag zugunsten Dritter: Art. 112 Abs. 1 OR	51
V. Vertrag mit Schutzwirkung zugunsten Dritter	52
C. Funktionelle Zusammenhänge zwischen Sachen- und Obligationenrecht	53
I. Widerrechtlichkeit nach Art. 41 Abs. 1 OR	53
II. Die «Kausalität» der «Tradition»	54
D. Verdinglichung obligatorischer Rechte	55
§ 3 Schuld und Haftung	55

§ 4	Unvollkommene Verbindlichkeiten und Obliegenheiten	57
A.	Unvollkommene Verbindlichkeiten	57
B.	Obliegenheiten	58
§ 5	Abwehrinstrumente des Schuldners: Einreden und Einwendungen	59

Kapitel 5

Die Entstehungsgründe der Schuldverhältnisse: Einleitung

§ 1	Vorbemerkung	61
§ 2	Rechtsgeschäfte als Entstehungsgrund	62
A.	Begriff und Abgrenzungen	62
I.	Begriff	62
II.	Abgrenzung zur unverbindlichen Gefälligkeit	62
III.	Abgrenzung zu vorvertraglichen Interessenbekundungen	64
IV.	Abgrenzung zu rechtsgeschäftsähnlichen Erklärungen	64
B.	Typen des Rechtsgeschäfts	64
I.	Unterscheidung nach der Anzahl der Willenserklärungen	64
1.	Einseitige Rechtsgeschäfte	64
2.	Zweiseitige bzw. mehrseitige Rechtsgeschäfte: Verträge	65
3.	Beschlüsse	66
II.	Unterscheidung nach der Rechtswirkung der Rechtsgeschäfte: Verpflichtungsgeschäfte und Verfügungsgeschäfte	67
III.	Abschliessende Übersicht zur Einteilung der Rechtsgeschäfte im OR	68
§ 3	Faktische Vertragsverhältnisse	69
§ 4	Vertrauenshaftung	70

Kapitel 6

Vorstufen des Vertragsschlusses: «*Culpa in contrahendo*», Vorvertrag und andere Figuren

§ 1	« <i>Culpa in contrahendo</i> » (Verschulden im Verhandlungsstadium)	75
A.	Grundgehalt und Legitimation des Haftungsprinzips; Sanktionierung	75
B.	Typologie der Pflichten im Verhandlungsstadium	77
C.	Leitsatz zur Aufklärungspflicht « <i>in contrahendo</i> »	78
D.	Schematische Zusammenfassung der Voraussetzungen einer Haftung aus <i>cic</i>	79
§ 2	Vorvertrag	79
§ 3	Verhandlungsprotokoll (Punktation)	80

§ 4 Verhandlungsvertrag (Vorfeldvereinbarung)	81
§ 5 <i>Letter of Intent</i>	81
Kapitel 7	
Vertragsfreiheit und ihre Aspekte	83
§ 1 Grundlagen	83
§ 2 Elemente der Vertragsfreiheit	84
Kapitel 8	
Ausdrückliche und konkludente Willenserklärung; Austausch von Angebot und Annahme	89
§ 1 Vorbemerkung	89
§ 2 Ausdrückliche Willenserklärung	89
§ 3 Konkludente Willenserklärung	89
§ 4 Empfangsbedürftigkeit der Willenserklärung	92
§ 5 Vertragsschluss durch Austausch von Angebot und Annahme	92
A. Vorbemerkung	92
B. Angebot	92
C. Annahmeerklärung	96
D. Zustandekommen («Perfektion») des Vertrages	98
E. Sonderfälle	99
I. Verspätet eingetroffene Annahmeerklärung	99
II. Inhaltlich abweichende Annahmeerklärung	99
III. Verbindliche Offerte an die Allgemeinheit	101
IV. Freibleibende Offerte und Offerte mit Widerrufsvorbehalt	101
V. Kreuzofferte	102
F. Einige wichtige Bestimmungen des UN-Kaufrechts (CISG) zum Vertragsschluss	102
Kapitel 9	
Form des Vertrages	105
§ 1 Formfreiheit und Zweck von Formvordernissen	105
§ 2 Formtypen	106
§ 3 Umfang des Formzwangs	108
§ 4 Rechtsfolgen bei Nichteinhaltung von Formvorschriften	108
A. Nichteinhaltung gesetzlicher Formvorschriften	108
B. Nichteinhaltung eines vertraglichen Formvorbehalts	109

Kapitel 10	
Konsens und Dissens	113
§ 1 Vorbemerkung	113
§ 2 Natürlicher Konsens	113
§ 3 Normativer Konsens	115
§ 4 Offener Dissens	117
§ 5 Versteckter Dissens	117
Kapitel 11	
Auslegung und Ergänzung des Vertrages	121
§ 1 Vertragsauslegung	121
§ 2 Vertragsergänzung zur Füllung von Vertragslücken	123
Kapitel 12	
Vertragsinhaltskontrolle (inkl. Übervorteilung) und deren Rechtsfolgen	127
§ 1 Überblick	127
§ 2 Widerrechtlichkeit und Verstoss gegen die öffentliche Ordnung	128
A. Widerrechtlichkeit	128
B. Verstoss gegen die öffentliche Ordnung	129
§ 3 Verstoss gegen die guten Sitten	130
A. Vorbemerkung	130
B. Fallgruppen sittenwidriger Verträge	131
§ 4 Persönlichkeitsverletzende Verträge	132
A. Vorbemerkung	132
B. Fallgruppen persönlichkeitsverletzender Verträge	133
§ 5 Übervorteilende Verträge	134
§ 6 Unmöglicher Vertragsinhalt	135
§ 7 Total- bzw. Teilnichtigkeit; Begriffsmerkmale der Nichtigkeit	137
§ 8 Konversion (Umdeutung)	139
§ 9 Einseitige Unverbindlichkeit bei Übervorteilung (Art. 21 OR)	140
§ 10 Sekundärrechtsfolgen bei Nichtigkeit des Vertrages	141
Kapitel 13	
AGB-Kontrolle; Widerrufsrecht bei «Haustürgeschäften»	143
§ 1 Vorbemerkungen zur AGB-Kontrolle	143
§ 2 AGB-Kontrollinstrumente	144

A. Konsenskontrolle (Einbeziehungskontrolle)	144
B. Auslegungskontrolle (spezielle Interpretationsregeln)	148
C. Inhaltskontrolle	150
I. Allgemeine Gültigkeitskontrolle	150
II. Offene Inhaltskontrolle	150
§ 3 Widerrufsrecht bei «Haustürgeschäften»	154
Kapitel 14	
Willensmängel	157
§ 1 Grundsätzliche Fragestellung	157
§ 2 Überblick über die Willensmängel i.w.S. (ausser Übervorteilung)	158
A. Mentalreservation (geheimer Vorbehalt)	158
B. Scheingeschäft (Simulation)	159
C. Scherzerklärung	160
D. Drohung (Furchterregung)	160
E. Mangelndes Erklärungsbewusstsein	162
F. Absichtliche Täuschung	162
§ 3 Der Irrtum	164
A. Begriff; Beweislast	164
B. Erklärungssirrtum	165
C. Sachverhaltsirrtum	166
I. (Unwesentlicher) Motivirrtum (Irrtum im Beweggrund)	167
II. Grundlagenirrtum (wesentlich)	167
D. Erläuterungen zum Irrtumsrecht im Einzelnen	169
E. Exkurs 1: Theorienstreit zur rechtlichen Natur der «einseitigen Unverbindlichkeit» (Art. 23 OR)	174
I. Anfechtungstheorie	174
II. Ungültigkeitstheorie	174
F. Exkurs 2: Irrtumstatbestand der UPICC (Fassung 2010)	175
Kapitel 15	
Das Problem der «Veränderung der Umstände» («<i>clausula rebus sic stantibus</i>»)	179
§ 1 Ausgangslage	179
§ 2 Richterliche Vertragsanpassung oder Vertragsaufhebung wegen veränderter Umstände	180

Kapitel 16	
Stellvertretung	185
§ 1 Begriff und Arten der Stellvertretung; Abgrenzungen	185
A. Grundprinzip, Funktion und Geschichte	185
B. «Gewillkürte» und gesetzliche Stellvertretung	185
C. Aktive und passive Stellvertretung	186
D. Echte (direkte, unmittelbare) und unechte (indirekte, mittelbare) Stellvertretung	186
E. Botenschaft	190
F. Vertretung ohne Vertretungsmacht (Handeln eines <i>falsus procurator</i>)	190
§ 2 Vollmacht	191
A. Begriff	191
B. Erteilung der Vollmacht (Bevollmächtigung = Ermächtigung)	191
C. Spezielle Arten der Vollmacht	192
I. Spezial-, Gattungs- und Generalvollmacht	192
II. Einzel- und Kollektivvollmacht	192
D. Duldungs- und Anscheinsvollmacht	192
I. Duldungsvollmacht	192
II. Anscheinsvollmacht	193
§ 3 Missbrauch der Vertretungsmacht (Vollmachtsmissbrauch)	194
§ 4 Selbstkontrahieren und Doppelvertretung	195
§ 5 Beendigung der Vertretungsmacht	195
Kapitel 17	
Überblick-Schema zur Nichtigkeit und Anfechtbarkeit von Verträgen	197
Kapitel 18	
Überblick über das schweizerische Haftpflichtrecht: Schematische Darstellung mit Erläuterungen	198
Kapitel 19	
Haftung aus unerlaubter Handlung (Deliktshaftung)	201
§ 1 Begriff und Funktion der Deliktshaftung	201
A. Auservertragliches Haftpflichtrecht	201
B. Funktion des Schadenersatzes	202

§ 2 Anspruchsvoraussetzungen der Haftung aus unerlaubter Handlung nach der Generalklausel von Art. 41 Abs. 1 OR	203
A. «Checkliste» zu Art. 41 Abs. 1 OR im Überblick	203
B. Eintritt eines Schadens	203
I. Allgemeine Begriffsbestimmung des Schadens	204
II. Nähere Erläuterungen zum Schadenserfordernis	204
III. Problematische Fallgruppen	206
C. Rechtswidrigkeit (Widerrechtlichkeit, Unerlaubtheit); Sittenwidrigkeit der Schädigung	210
I. Allgemeines	210
II. Der Tatbestand absichtlicher sittenwidriger Schädigung im Besonderen	214
D. Kausalzusammenhang	214
I. Allgemeines	214
II. Natürlicher Kausalzusammenhang	215
III. Adäquater Kausalzusammenhang	221
IV. Einzelfragen zum adäquaten Kausalzusammenhang	224
1. Sog. Unterbrechung des Kausalzusammenhangs	224
2. Reflexschaden (dommage par ricochet; dommage réflechi) ..	225
3. Kasuistik: «Allgemeines Lebensrisiko», «Verfolgerfälle», «Hilfeleistungsfälle»	227
E. Verschulden	228
I. Vorsatz	229
II. Fahrlässigkeit	229
F. Verjährung der Ansprüche aus Art. 41 ff. OR	231
§ 3 Der Inhalt der Schadenersatzpflicht, Schadensberechnung und Schadenersatzbemessung	232
A. Arten des Schadenersatzes	232
B. Berechnung des Schadens und Beweislast	233
I. Sachschaden	233
II. Körperschaden	234
III. Versorgungsschaden	234
C. Richterliche Schadenersatzbemessung	235
§ 4 Genugtuung	237
A. Im Allgemeinen	237
B. Anspruchsvoraussetzungen	238
I. Art. 47 OR	238

II. Art. 49 OR	238
C. Einige strittige Fragen zu Art. 47 und Art. 49 OR	238
D. Art und Zumessung der Genugtuung	239
§ 5 Die Haftung Mehrerer	240
§ 6 Kausalhaftung	241
A. Im Allgemeinen	241
B. «Milde» («gewöhnliche» oder «einfache») Kausalhaftung im Allgemeinen	242
I. Die Geschäftsherrenhaftung des Art. 55 OR (Abgrenzung zu Art. 101 OR)	242
II. Die Werkeigentümerhaftung nach Art. 58 OR	245
C. «Scharfe» Kausalhaftung (Gefährdungshaftung)	247
I. Grundsätzliches	247
II. Haftpflichtgesetze	248
III. Haftung des Motorfahrzeughalters nach Art. 58 ff. SVG	249
IV. Produkthaftpflicht	251
 Kapitel 20	
Ungerechtfertigte Bereicherung	257
§ 1 Im Allgemeinen	257
§ 2 Anspruchsvoraussetzungen	258
A. Überblick	258
B. Bereicherung; Inhalt des Bereicherungsanspruchs	259
C. Rechtsgrundlosigkeit der Bereicherung («in ungerechtfertigter Weise»)	260
D. Der Ausschluss des Bereicherungsanspruchs	260
§ 3 Die beiden Haupttypen des Bereicherungsanspruchs	261
A. Leistungskondiktion	261
B. Eingriffskondiktion	263
§ 4 Subsidiarität des Kondiktionsanspruchs?	263
 Kapitel 21	
Erfüllung und Nichterfüllung der Schuldpflicht	265
§ 1 Vorbemerkung	265
§ 2 Erfüllungsanspruch	265
§ 3 Erfüllung der Schuldpflicht	266
A. Modalitäten der Erfüllung im Überblick	266

B. Leistungserbringung durch die richtige Person	267
C. Leistungserbringung an die richtige Person	267
D. Leistungserbringung am richtigen Ort	268
E. Leistung zum richtigen Zeitpunkt	269
F. Inhaltlich richtige Leistung	271
§ 4 Nichterfüllung der Schuldspflicht i.w.S.; Gläubigerverzug	273
A. Überblick und Typologie	273
I. Vorbemerkungen	273
II. Nichterfüllung i.e.S.	274
III. Schlechterfüllung	276
B. Rechtsfolgen bei Unmöglichkeit der Leistung im Einzelnen	279
I. Gemäss Art. 97 Abs. 1 OR verschuldete oder gemäss Art. 101 OR zu verantwortende Unmöglichkeit	279
1. Voraussetzungen der Haftung nach Art. 97 Abs. 1 OR	279
2. Die Verweisung des Art. 99 Abs. 3 OR auf das Deliktsrecht ..	281
3. Haftung für Hilfspersonen (Art. 101 OR)	281
II. Unverschuldete bzw. nicht anderweitig zu verantwortende Unmöglichkeit	283
C. Rechtsfolgen bei Schuldnerverzug im Einzelnen	285
I. Voraussetzungen	285
II. Rechtsfolgen	286
III. Verzugsfolgen bei vollkommen zweiseitigen (synallagmatischen) Verträgen	287
IV. Spezialregelungen beim Kaufvertrag	291
D. Gläubigerverzug	293
I. Tatbestand	293
II. Rechtsfolgen	294
Kapitel 22	
Erlöschen der Obligation	297
§ 1 Erfüllung	297
§ 2 Schulderlass- und Aufhebungsvertrag	298
§ 3 Novation (Neuerung)	298
§ 4 Konfusion (Vereinigung)	299
§ 5 Nachträgliche Unmöglichkeit	299
§ 6 Verrechnung	300
§ 7 Weitere Erlöschensgründe	301

Kapitel 23

Verjährung (Art. 127–142 OR)	303
§ 1 Grundsätzliches	303
§ 2 Voraussetzungen der Verjährung	304
§ 3 Verzicht auf die Einrede der Verjährung	307
§ 4 Vereinbarungen über die Dauer der Verjährungsfrist	308
§ 5 Beginn des Laufs der Verjährung	309
§ 6 Fristberechnung	309
§ 7 Unterbrechung der Verjährung	309
§ 8 Verjährungshemmung	310
§ 9 Verwirkung («Präklusion») im Unterschied zu Verjährung	310

Kapitel 24

Bedingungen (Art. 151–157 OR)	313
§ 1 Vorbemerkung	313
§ 2 Begriff und Arten der Bedingung	313
A. Begriff	313
B. Arten	314
§ 3 Bedingungsfeindliche Geschäfte; Bedingungsverbote; unmögliche Bedingungen	315
§ 4 Die Behandlung des aufschiebend bedingten Geschäfts	315
§ 5 Die Behandlung des auflösend bedingten Geschäfts	316
§ 6 Fiktion der Erfüllung einer Bedingung (Art. 156 OR)	316

Kapitel 25

Mehrzahl von Gläubigern und Schuldndern	317
§ 1 Vorbemerkung	317
§ 2 Mehrzahl von Gläubigern	317
§ 3 Mehrzahl von Schuldndern	318
A. Im Allgemeinen	318
B. Solidarschuldnerschaft im Besonderen	319

Kapitel 26

Wechsel der am Schuldverhältnis Beteiligten	323
§ 1 Abtretung von Forderungen: Art. 164 ff. OR	323
A. Begriff und Funktion der Abtretung	323
B. Der Abtretungsvertrag	325

C. Zedierbarkeit aller Forderungen?	325
D. Rechtswirkungen der gültigen Abtretung	326
I. Verhältnis Zessionar – Schuldner	326
II. Verhältnis Zedent – Zessionar	327
E. Legalzession («Subrogation»)	327
§ 2 Schuldübernahme	328
A. Externe (privative) Schuldübernahme	328
B. Interne Schuldübernahme	329
C. Schuldbeitritt (kumulative Schuldübernahme)	329
D. Art. 181 OR als Fall einer gesetzlichen Schuldübernahme	330
Fallsammlung	333
Wie löse ich im Privatrecht einen Rechtsfall? (Falllösungsschema) ..	363
I. Einleitung	363
II. Vorgehensweise zur Lösung privatrechtlicher Fälle	364
Anwendung des Falllösungsschemas auf einen konkreten Sachverhalt	369
Einige Leiturteile zum OR AT	375
BGE 105 II 23	375
BGE 110 II 456	378
BGE 114 II 131	384
BGE 121 III 350	392
BGE 123 III 292	397
Besprechung von Peter GAUCH	406
BGE 127 III 300	422
BGE 129 III 320	428
BGE 132 III 359	435
Register der zitierten Bundesgerichtsentscheide	449
Gesetzesregister	455
Sachregister	463